

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Pacific Palisades, 1951-02-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
1550 San Remo Drive
Pacific Palisades, Calif.

19. Februar 1951

Herrn Wolfgang Cordan
Story
Story-Verlag G.m.b.H.
Schwabstrasse 16
Tuebingen
Germany

Lieber Herr Cordan!

Da, dem Himmel sei's gedankt, alle Welt ausschliesslich mit der Aufruestung befasst ist, bleibt fuer puenktliche Besorgung von Briefen nicht genug Menschenmaterial, und so hat denn das Schreiben, auf das Sie sich in Ihrer Mitteilung vom 12. Februar beziehen, mich nie erreicht. Das ist mir umso bedauerlicher, als es sich offenbar um sehr Interessantes handelte. Schon Ihre Sendung vom 12., fuer die ich herzlich danke, zeigt mir, dass Sie nun also eine Zeitschrift machen, die, wie es aussieht, die beste sein wird in deutschen Landen. Und wie sehr freut es mich doch auch, dass Klaus gleich in der ersten Nummer zu Worte kommen soll. Was, denn, haben Sie gewaehlt? Kann ich Ihnen irgend dienlich sein? Seien Sie doch jedenfalls so freundlich, mir kurz den Inhalt des verlorenen Briefes anzugeben. Ich brauche Ihnen kaum zu sagen, dass wir versuchen wuerden, Wuenschen, die von Ihnen kommen, baldmoeglichst gerecht zu werden.

Mit den freundlichsten Gruessen

die Ihre

Erika Mann.